Landeshauptstadt
Düsseldorf

15102123_123
21. Oktober 2015

pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
mb - Michael Bergmann - 97298
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
jäk - Kerstin Jäckel - 93131
vm - Valentina Meissner - 93111
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Japan-Reise

Viel Lob für den Wirtschaftsstandort Düsseldorf

OB Geisel zieht am Schlusstag der Reise Bilanz: "Das Interesse japanischer Unternehmen an Düsseldorf ist ungebrochen"

Viel Lob aus Japan für den Standort Düsseldorf gab es am dritten und letzten Tag der Japan-Reise von Oberbürgermeister Thomas Geisel. So standen am Mittwoch, 21. Oktober, Firmenbesuche bei Fujifilm, Renesas, Lixil und der Fluggesellschaft ANA auf dem Programm – Unternehmen, die alle in Düsseldorf aktiv sind:

- Fujifilm hat nach dem Rückgang der analogen Fotografie seit 2000 eine erfolgreiche Neuausrichtung in den Bereichen Pharma und Kosmetik, Speichertechnologie und Digitaldruck sowie Medizintechnik vollbracht. Es ist eines der wichtigsten japanischen Unternehmen am Standort Düsseldorf und feiert nächstes Jahr sein 50-jähriges Firmenjubiläum in Düsseldorf.

- Renesas Electronics ist einer der weltweit größten Hersteller von Halbleitern und beliefert unter anderem die Elektro- und Automobilindustrie. Der Konzern, der seine Europazentrale in Düsseldorf hat, bietet beispielsweise Einparkassistenz-Systeme und vernetzt unmittelbar Kunde, Hersteller und Produktion beim Einkauf über das Internet (Industrie 4.0).

- LIXIL übernahm 2014 das Unternehmen Grohe, den Weltmarkführer bei Sanitärarmaturen und -systemen. Es war mit über 3 Milliarden Euro die größte jemals getätigte Investition eines japanischen Unternehmens in Deutschland. Derzeit ist LIXIL in mehr als 30 Ländern mit mehreren Marken und einer breiten Produkt- und Leistungspalette vertreten. Die Hauptverwaltung von Grohe befindet sich in Düsseldorf.

. . .

:DÜSSELDORF

- All Nippon Airways (ANA) ist Japans größte Fluggesellschaft mit einem Marktanteil in Japan von mehr als 50 Prozent. Seit März 2014 unterhält die Gesellschaft eine Direktflugverbindung zwischen Düsseldorf und Tokyo, die ein besonderer Standortvorteil für die Ansiedlung von japanischen Unternehmen in Düsseldorf ist.

"Ich freue mich sehr darüber, dass das Interesse japanischer Unternehmen am Standort Düsseldorf ungebrochen ist und dass wir sowohl die wirtschaftlichen als auch die freundschaftlichen Beziehungen weiter ausbauen können", so das Fazit von Oberbürgermeister Thomas Geisel. Dazu könne auch der STARTPLATZ im Medienhafen beitragen. Alleine im vergangenen Jahr gab es in Düsseldorf 17 Neuansiedlungen von Unternehmen japanischer Herkunft.

"Industrie 4.0" und "digitale Transformation" im Fokus

Die Themen "Industrie 4.0" und "digitale Transformation" bleiben auch für die Landeshauptstadt wichtig. So wird dazu am 2. und 3. November die CeBIT-Konferenz "d!conomy" in Düsseldorf stattfinden. "Auch der Wirtschaftstag 2016 wird sich mit diesem Thema befassen, um deutsch-japanische Kooperationsmöglichkeiten auszuloten", kündigte Uwe Kerkmann, Leiter der Düsseldorfer Wirtschaftsförderung, an. Tatsächlich zählen japanische Unternehmen weltweit zu den Innovationstreibern bei der digitalen Transformation und sind somit wichtige Partner bei der Entwicklung zum führenden Digitalstandort in Deutschland.

Passend dazu veranstalteten die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Düsseldorf und des Landes NRW (NRW.Invest) am 21. Oktober in Tokyo ein Forum mit dem Titel "The Digital Transformation in Germany's Industrie 4.0: Innovative Solutions and Business Opportunities in Düsseldorf and North-Rhine-Westphalia". Gerade das Zukunftsthema Industrie 4.0 ist auch für die japanische Wirtschaft von

. . .

besonderer Bedeutung. Über 300 Vertreter von japanischen Unternehmen und Institutionen meldeten sich zu dem Forum an.

Ziel der Veranstaltung ist es, japanische Unternehmer für das Zukunftsthema Industrie 4.0 und den Standort Düsseldorf/Nordrhein-Westfalen zu gewinnen. Die herausragenden Kompetenzen auf dem Gebiet von Industrie 4.0 standen im Mittelpunkt von Präsentationen der japanischen und nordrhein-westfälischen Unternehmen und Institutionen. "Die japanische Wirtschaft stärkt seit Jahren ihre Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit und ist ein leistungsstarker Partner für die deutsche, insbesondere die nordrhein-westfälische Industrie", erklärt Dr. Günther Horzetzky, Staatssekretär im NRW-Wirtschaftsministerium. "Diese Kooperationen wollen wir ausbauen und japanische Unternehmen gewinnen, an Zukunftstrends in Nordrhein-Westfalen mitzuwirken."

Nordrhein-Westfalen ist mit der Kombination von starken industriellen Strukturen und vielen innovativen IT-Unternehmen und Forschungseinrichtungen ein wichtiger Treiber von Industrie 4.0 und der damit einhergehenden digitalen Transformation. Eine dynamische und leistungsstarke IKT Landschaft unterstützt die Entwicklung innovativer Lösungen. Die Landeshauptstadt Düsseldorf ist als führender Standort der mobilen Telekommunikationsindustrie ein Hub für die digitale Transformation. Im Vodafone Innovation Park entwickeln Unternehmen mit Hilfe einer ausgereiften technischen Infrastruktur und vielen Projektpartnern smarte Produkte und Services, etwa in den Bereichen Mobile Payment, E- Health und Machine-to Machine - Kommunikation.

Oberbürgermeister Thomas Geisel: "Als Top-Standort der Mobile-Branche hat Düsseldorf in Bezug auf Schlüsseltechniken der Digitalen Transformation eine Ausnahmestellung in Europa. Düsseldorf und das Bundesland NRW sind der ideale Standort, um Partnerschaftsprojekte

im Bereich FuE, in Kooperation mit Industriekunden oder aber mit Entwicklern digitaler Kommunikationsplattformen oder Anwendungen zu initiieren."

Für die Expansion der japanischen Industrie in Europa bietet Nordrhein-Westfalen und insbesondere Düsseldorf einen idealen Standort für Forschung und Entwicklung, für Produktion und Vertrieb. "Die japanische Wirtschaft ist derzeit schon stark in Nordrhein-Westfalen und insbesondere in Düsseldorf vertreten", erläutert Petra Wassner, Geschäftsführerin von NRW.INVEST. "Gerade auf Gebieten der Digitalisierung der Wirtschaft bieten sich neue Investitionschancen und Kooperationsmöglichkeiten zwischen nordrhein-westfälischen und japanischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen."

(jäk/fri)